Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" gibt es eine eigene Playlist (CG: Christian Goldbrunner)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. Narrative #40 – Eugen Drewermann
2. Bahnbrechendes Urteil des Verwaltungsgerichtes Wien
3. "Angst" – Audio-Interview mit dem Schauspieler Volker Bruch
4. nano vom 16. März 2021 – Wie seriös ist Wikipedia?
5. Frau Merkel was ist mit den Namen von Spahns Spendenparty?
6. Karin Leukefeld: Zehn Jahre Syrienkonflikt
7. Eliten-Herrschaft – Punkt.PRERADOVIC mit Dr. Michael Lüders
8. ÖDP Vortrag: Prof. Dr. Michael Meyen: "Wie unabhängig sind unsere Medien?"
9. Die Manipulation der Massen – Medien in der Krise
10. Auf welcher internationalen Rechtsgrundlage stehen die Corona-Maßnahmen?
11. Sucharit Bhakdi legt mit neuem Buch nach: Geimpfte sind Teil eines "riesigen Experiments"
12. "Eine Zensur findet hier nicht statt" – Regierung über die Schließung der RT DE-Bankkonten
13. Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 45: Kann denn Rechnen Sünde sein?
14. Kabarett, Satire, Comedy und Co.

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Narrative #40 – Eugen Drewermann**
   Immanuel Kant hat einmal auf die Frage, was ethisches Handeln sei, die simple Antwort gegeben: "Es bestehe darin, einen Menschen stets zu betrachten als Zweck an sich selber und nie als Mittel zum Zweck." Was zu Lebzeiten Kants, dem Höhepunkt der Aufklärung, unanfechtbar schien, wird heute offen und zynisch in Frage gestellt.

Es mehren sich die Trends und Entwicklungen, die die Würde des Menschen angreifen und bestrebt sind, ihn erneut zum Mittel fremder Zwecke zu machen. Das Wort "Transhumanismus", geboren im Silicon Valley, wo ein Teil der Gegenkultur der 70er Jahre auf die Forschungen des amerikanischen Militärapparats stieß und sich mit ihm verband, entwickelte sich ein neues Menschenbild. Diesem zufolge ist der Mensch in erster Linie ein Mängelwesen, das durch technischen Fortschritt sukzessiv aufgelöst und überwunden werden muss. Damit steht die Würde des Menschen und das Versprechen der Aufklärung gut 200 Jahre nach Kant erneut zur Disposition.
Fragen & Antworten hier Event-Nr.: 14471.
Quelle 1: OVALnarrative, 01.04.2021
Quelle 2: OVALmedia

2. **Rechtsanwalt Mag. Gerold Beneder: Bahnbrechendes Urteil des Verwaltungsgerichtes Wien zur Demonstrationsfreiheit und zu den PCR und Antigen-Tests!**
Quelle: Gerold Beneder via telegram
Quelle 2: Reupload Helga Apath via fb, 31.03.2021

Anmerkung CG: *Das Urteil des Verwaltungsgericht Wien (VGW-103/048/3227/2021-2) vom 24.03. im genauen Wortlaut ist hier zu finden. Im Urteil wird festgestellt, dass die Krankheitsdefinition von Gesundheitsminister Anschober falsch ist: »Geht man von den Definitionen des Gesundheitsministers, „Falldefinition Covid-19" vom 23.12.2020 aus, so ist ein „bestätigter Fall" 1) jede Person mit Nachweis von SARS-CoV-2 spezifischer Nukleinsäure (PCR-Test, Anm.), unabhängig von klinischer Manifestation oder 2) jede Person, mit Nachweis von SARS-CoV-spezifischem Antigen, die die klinischen Kriterien erfüllt oder 3) jede Person, mit Nachweis von SARS-CoV-spezifischem Antigen, die die epidemiologischen Kriterien erfüllt. Es erfüllt somit keiner der drei vom Gesundheitsminister definierten „bestätigten Fälle" die Erfordernisse des Begriffs „Kranker/Infizierter" der WHO. Das alleinige Abstellen auf den PCR-Test (bestätigter Fall 1) wird von der WHO abgelehnt (…)«*

Mag. Gerold Beneder [Ausschnitt, transkribiert CG]: *»Es kommt zu interessanten Ausführungen betreffend den Fallzahlen-Testergebnissen […]: "Ausschlaggebend ist die Anzahl der Infektionen/Erkrankten und nicht der positiv Getesteten oder sonstiger 'Fallzahlen'." Ihnen wird das vielleicht bekannt vorkommen, ich habe das schon in fünf Videos erklärt, dass man unterscheiden muss zwischen Fallzahlen, also positiven*

Antigentests und positiven PCR-Tests und tatsächlich Infizierten und Kranken. […] Es wird [vom Verwaltungsgericht] der Erfinder des PCR-Tests [Dr. Cary Mullis; Anm. CG] zitiert, dass der PCR-Test nicht zur Diagnostik geeignet ist und daher für sich alleine nichts zur Krankheit oder über die Infektion eines Menschen aussagt. […] Dann steht da noch: "Bei CT-Werten größer als 24 ist nach einer Studie aus dem Jahr 2020 kein vermehrungsfähiger Virus mehr nachweisbar und ein PCR-Test nicht dazu geeignet, eine Infektiösität zu bestimmen." Richtig, der Wert ist 24, laut einer Studie, laut Meinung des Verwaltungsgerichts Wien. Ich möchte gar nicht wissen, wie viele Leute in Österreich mit einem [CT-]Wert über 24 in Quarantäne geschickt worden sind, mit den ganzen Schäden und den Auswirkungen für den Betrieb und die Familie etc. Dann verweist das Gericht auf die Erfordernisse von der WHO, Kranker und Infizierter, dass die Entscheidung ob jemand krank oder gesund ist, von einem Arzt getroffen werden muss, nach dem Ärztegesetz und nicht von einem Antigentest oder PCR-Test […], dass Antigentests bei fehlender Symptomatik höchst fehlerhaft sind, […] Dann schreibt er: "Dennoch stützt sich die Corona-Kommission für die aktuellen Analysen ausschließlich auf Antigentests".«

Lesen Sie hierzu auf tkp blog "Verwaltungsgericht Wien zerpflückt Corona Maßnahmen, PCR -Test und hebt Demoverbot auf" und "Verwaltungsgericht korrigiert falsche Ansichten von Corona Kommission und Wiener Gesundheitsdienst" und von RT DE "Wiener Verwaltungsgericht nennt Begründungen für Corona-Politik in Österreich 'nicht verwertbar'"

3. **"Angst" – Audio-Interview mit dem Schauspieler Volker Bruch**
„Ich habe in dieser öffentlichen Figur, die ich auch bin, irgendwann nichts mehr verloren, wenn ich nicht sagen darf, was ich denke."
„Was passieren kann, wenn man sich als Person des öffentlichen Lebens kritisch äußert? Dass man keine Jobs mehr bekommt, dass man nicht mehr angestellt wird, dass man diskreditiert wird. Dass man in irgendwelche Ecken geschoben wird, rechts oder Aluhut. Und auf einmal steht das in Wikipedia. Und selbst wenn man es zurückverfolgt und es revidiert wird, hat man es trotzdem an sich kleben und wird es auch nicht mehr los. Davor haben sicher viele erschreckenderweise sogar berechtigte Angst. Aber wenn ich zu lange nichts sage, habe ich das Gefühl, dass ich dem zustimme, was aktuell der Konsens ist…"
Volker Bruch ist deutsch-österreichischer Schauspieler. Er studierte am Kunst am Max-Reinhardt-Seminar in Wien und konzentrierte sich danach fast ausschließlich auf die Filmbranche. Mit Rollen wie in "Der Baader Meinhof Komplex" und "Unsere Mütter, unsere Väter" wurde er bekannt. In der Fernsehserie "Babylon Berlin", die auf

den historischen Kriminalromanen von Volker Kutscher basiert, spielt er die Hauptrolle des Kommissars Gereon Rath und erhielt dafür 2018 die Goldene Kamera als bester deutscher Schauspieler.
1bis19 – Initiative für Grundrechte und Rechtsstaat e.V.
Quelle: MAGAZIN FÜR DEMOKRATISCHE KULTUR, 30.03.2021

Volker Bruch [transkribiert]: *"Ich sehe überhaupt kein Licht am Ende des Tunnels. Die Maßnahmen sind ja alle begründet durch den Inzidenzwert, und der kommt von den positiven PCR-Tests. Diese Tests können aber gar nicht zwischen toter und lebendiger Materie unterscheiden. Wir wissen gar nicht, ob die Person infiziert ist, infektiös ist, ob da genug Viren sind, die sich vermehren, ob man andere ansteckt, oder ob man einfach nur gesund ist und das Immunsystem […] mit Coronaviren umgehen kann. Das wird nicht unterschieden. Dass das die Grundlage ist für alles, was uns hier gerade einschränkt, das ist doch sehr fragwürdig. […] Wir haben auch eine Angstmaschinerie, die durch die Presse geht, das ganze letzte Jahr, die mich fassungslos macht. Wir haben es ganz konkret zu tun mit Angstmache. […] Das kann nicht richtig sein. Ich will als mündiger Bürger wahrgenommen werden. Ich möchte aufgeklärt werden und das Gegenteil findet statt. […] Diese Zuckerbrot- und Peitsche-Politik, [bei der] man immer das Gefühl hat, man muss jetzt hoffen auf irgendwelche 'Lockerungen', hoffen darauf, seine Grundrechte Stück für Stück wieder zurück zu bekommen. Das ist katastrophal. In meinem Umfeld, soweit ich das mitbekommen habe, haben wir doch alles gemacht, was von der Bundesregierung kam seit März, diese Lockdowns, die Abstände, die Masken. Wir haben ja das alles getan, es war aber nie genug. Irgendwann muss man sich dann fragen: Moment mal, das ist euer Plan? Und es funktionierte aber nicht und dann gibt es die Vergleiche mit Ländern, wo man auch sieht, dass es auch wirklich anders geht, und dass da überhaupt nicht diese Katastrophe eingetreten ist, die uns ja ständig prophezeit wird. Da muss man irgendwann sagen: Halt, stopp, so geht das nicht. […] Natürlich müssen wir die Veranstaltungen wieder zulassen und mit Hygienekonzepten [schauen], dass der Betrieb wieder weiter geht. Aber dieses: Stopp, wir müssen alle stehen bleiben, […] damit sich niemand mehr berührt, damit keine Infektion mehr stattfinden kann. Das ist völlig utopisch und wir sehen ja, dass es nicht funktioniert. Das verstehe ich nicht, dass da überhaupt kein Lerneffekt eintritt."*

Camilla Hildebrandt, Autorin: *"Es gab jetzt ein Pilotprojekt hier in Berlin, da hieß es, so und so viel Leute können ins Berliner Ensemble gehen, ein Theaterstück anschauen, das selbe galt auch für ein Konzert mit Test. Wie kann man sich das in Zukunft vorstellen? Wir haben jetzt ein Hygienekonzept, wo die Menschen mit Abstand*

*sitzen [Anm. CG: Siehe SWR "Körperwärme hilft, Konzertbesucher*innen vor Aerosolen zu schützen"] und dann muss jeder noch dazu zu dem Eintritt für Kino und Theater, den Test zahlen?"*

Bruch: *"Die Tests sind ja die eigentliche Ursache des ganzen Problems, je mehr wir testen, desto mehr falsch-positiv Getestete wird es auch geben, also steigt der Inzidenzwert wieder. Das hat Jens Spahn selbst gesagt vor ein paar Monaten. [Anm. CG sehen Sie tagesschau, 14.6.2020, Transkript hier] Wieso ist das jetzt wieder völlig aus dem Blickfeld geraten? Das kann man sicher gezielt durchaus einsetzen. In Altenheimen, Pflegeheimen ist das vielleicht eine gute Idee, dass man sich da Konzepte überlegt, dass man da wirklich ausschließen kann, aber für den allgemeinen Gebrauch, millionenfach zu testen, jeden Tag? Also, ich kann das nicht nachvollziehen."*

Hildebrandt: *"Wo stehen wir aktuell mit unserer Gesellschaft?"*

Bruch: *"Ich glaube, es tut sich gerade ein bisschen was. Das gibt mir auch wieder Hoffnung, dass Leute sich tatsächlich äußern dazu, das ist total wichtig. Ich habe ganz viele Freunde und Kollegen, die das ganauso sehen, die sich Sorgen machen, die sich aber eben nicht äußern dazu, zumindest nicht öffentlich. Das passiert aber jetzt gerade, ich habe das Gefühl, es gibt jetzt irgendwie ein Umdenken. […] Ich habe immer gedacht, wenn es an die Kinder geht, an die Schulen usw., dann wird das Maß voll sein, und dann wird es Aufschreie geben in der Gesellschaft und von den Eltern und von allen: Lasst unsere Kinder in Ruhe! Das ist überhaupt nicht passiert, im Gegenteil. Das ist auch ehrlich gesagt das, was mir am meisten Angst macht, dass gerade eine Generation heranwächst, die diese Nähe, mit der wir aufgewachsen sind, überhaupt nicht mehr kennenlernt, für die es völlig normal ist, dass wir Angst voreinander haben, nämlich die Angst uns anzustecken und noch schlimmer, die Angst, dass wir andere Leute anstecken, deswegen sterben. Das können wir nicht abtun als: naja, das ist ja jetzt nur kurz, das ist ja bald vorbei. Das ist etwas, was so tief vermittelt wird, dass uns das große Sorgen bereiten müsste, weil das wird die nächste Generation sein und für die wird das alles ganz normal sein. Das ist erschreckend."*

4. **nano vom 16. März 2021 – Wie seriös ist Wikipedia?**
   Der Gletscher-Retter | Tourismus von morgen
   Jeder kennt es, jeder nutzt es: Wikipedia. Gestartet ist die Plattform vor 20 Jahren mit dem Anspruch, eine neutrale Instanz zu sein, die das digitale Weltwissen abbildet. Und heute? […]

Die Europa-Universität Viadrina hat sich zum 20-jährigen Jubiläum sehr kritisch zur Wikipedia geäußert. Seit 10 Jahren beobachtet und analysiert die Arbeitsstelle Wiki-Watch dort die Online-Enzyklopädie. Die Forscher kommen zu dem Ergebnis: Wikipedia ist 2021 keine seriöse Quelle mehr. […]
Moderation: Alexandra Kröber
Quelle 1: ARD-alpha, 17.03.2021, online bis 17.03.2026
Quelle 2: 3sat
Quelle 3: ZDF

Alexandra Kröber, Nano: *"Wissen für jeden, mit dieser Vision war das einztige Hobbyprojekt gestartet, doch von der Idee einer wertfreien, sachlich-neutralen Online-Enzyklopädie ist nicht mehr viel übrig geblieben."*

Nano: *"[…] Wie der Presse zu entnehmen war, wurde erstmals vor dem Landgericht Koblenz ein Wikipedia-Autor und Administrator zu Schadenersatz verurteilt. Der in Deutschland lebende isländische Komponist und Friedensaktivist Elias Davidsson fühlte sich durch Einträge und Falschbehauptungen diskreditiert. Änderungsanträge wurden ignoriert, daraufhin verklagte er den verantwortlichen Autor Mathias Grünewald, der unter dem Pseudonym 'Feliks' schrieb. Das konnte nur geschehen, weil dessen Klarname bekannt wurde. Ermittelt hatten ihn Journalisten der Webseite 'Geschichten aus Wikihausen', die über Vorgänge in Wikipedia recherchierten. Aufgefallen war Grünewald alias 'Feliks', wie das Urteil zeigt, weil er Artikel zu einer Reihe von Personen [Einblendung der Namen: Prof. Dr. Rolf Verleger, Nirit Sommerfeld, Gregor Gysi, Dr. Diether Dehm; Anm. CG] nach seiner persönlichen politischen Meinung veränderte und andere Autoren, die das korrigieren wollten, sperren ließ. Für Kritiker der Wikipedia kein Einzelfall. […]"*

Johannes Weberling, Rechtswissenschaftler, Europa Universität Viadrina, Frankfurt, Oder: *"Wikipedia ist weniger eine seriöse Quelle, als man das ursprünglich einmal angestrebt hat. Wikipedia ist weiter davon entfernt als je zuvor, das Weltwissen zu dokumentieren."*

Nano: *"Der Vorwurf: Es gibt besonders in politischen und zeitgeschichtlichen Einträgen keine garantierte Neutralität. Es kommt zu Meinungsartikeln, so hatte zum Beispiel der angeklagte 'Feliks', wie im Urteil zu lesen ist, über 15 Jahre Einträge zum Nahostkonflikt nachhaltig manipuliert. […]"*

Weberling: *"Die Macht der [200] Administratoren, die anonym rekrutiert werden, die*

anonym quasi, wenn sie nicht großen Bockmist bauen, oder sich mit der Community anlegen, bis ans Lebensende Administrator sind – das ist das eigentliche Problem der Wikipedia. […]"

Nano: *"Eigentlich sollen Falschinformationen durch eine Kontrollhierarchie verhindert werden. Über den Nutzern stehen die Sichter, darüber die Administratoren, Bürokraten übernehmen Verwaltungsaufgaben, ganz oben die Stewards, von denen es aber weltweit nur 38 gibt. Beim Streit über Einträge entscheiden die Administratoren, aber was ist, wenn die zum Problem werden? Die Hierarchiepyramide hat von der ursprünglichen Wikipedia-Idee weg geführt […]."*

Christian Stegbauer, Soziologe, Uni Frankfurt, Main: *"Wikipedia, das war eine Idee aus unserer Untersuchung, wir können das ganz gut belegen, ist von einer Befreiungsideologie, der Idee der Befreiung des Wissens aus dem Copyright, hin zu einer Produktideologie gewachsen. Das hat sich entwickelt über die Kritik an Wikipedia, und im Zuge dessen ist auch eine stärkere Hierarchisierung erfolgt. Also man hat heute eine Hierarchie mit Eliten."*

Nano: *"So kann die Elite ihre persönlichen Meinungen durchsetzen, die Anonymität schafft dabei erhebliche Probleme. Ein Thema, über das bei Wikimedia nicht gerne geredet wird. […] Im Fall des verurteilten Manipulierers 'Feliks' erstaunt: Er wurde bisher nicht gesperrt, sondern geschützt. Selbst einige Wikipedianer verstehen das nicht mehr. In einem internen Chat ist zu lesen: 'Der Beklagte wurde jahrzehntelang von einer kleinen Gruppe unterstützt und in seinem Tun von unseren höchsten Wikipediaverwaltern geschützt, und wer versuchte, ihn zu kritisieren, wurde weggebissen. Ich sehe hier ein ganz großes Problem innerhalb der Wikipedia.' […]"*

Anmerkung CG: *Chapeau, die Öffentlich-Rechtlichen können nämlich Aufklärung, wenn sie wollen. Das ist ein sachlicher und ausgewogener Beitrag, in dem beide Seiten zu Wort kommen, in dem keine Seite übervorteilt oder ins Lächerliche gezogen wird, sondern anhand dessen sich der Zuschauer ein eigenes Urteil bilden kann. Das ist vorbildlicher Journalismus, wie er gelehrt wird, nicht vergleichbar mit solchen 'Schmierbeiträgen' wie beispielsweise vom Standard vom Februar 2019, zum gleichen Thema "Verschwörungstheoretiker dürfen Wikipedia-Autor outen", der trotz Gerichtsurteil eine Seite entlastet und diejenigen, die vor Gericht Recht bekommen hatten, aufs Unfeinste zu diskreditieren versucht.*

Kritik an Wikipedia: Warum schreiben Autoren anonym? – Kulturjournal
Johannes Weberling, Anwalt für Medienrecht und Honorarprofessor an der Europa-

Universität Viadrina in Frankfurt/Oder, gehört seit rund zehn Jahren zu den Kritikern von Wikipedia. Er ist Mitbegründer von "Wiki-Watch", einer Arbeitsgruppe, die die Qualität des Online-Lexikons kritisch unter die Lupe nimmt. Dass die Artikel anonym geschrieben werden dürfen, macht ihn skeptisch. Aber auch die Administrator:innen, die bei Wikipedia für die Kontrolle der Inhalte sorgen sollen, müssen ihren Klarnamen nicht nennen. Viele hätten keine Fachexpertise und manchmal ihre eigene Agenda, glaubt Weberling.
Quelle: NDR, 11.01.2021, verfügbar bis 11.01.2022

Massive Kritik an der Wikipedia im Magazin 3sat nano | #55 Wikihausen
Groteskes und Postfaktisches präsentiert von Dirk Pohlmann und Markus Fiedler. […]
Wichtig: Derzeit werden unsere Videofolgen auf Youtube vermehrt von Youtube wegen angeblicher Verstöße gegen die Community-Richtlinien gelöscht. Bisher haben wir gegen ausnahmslos jede dieser Löschungen eine einstweilige Verfügung erwirkt. Da aber die letzte einstweilige Verfügung von Youtube noch nicht umgesetzt wurde und am Wochenende von Youtube ein weiteres unserer Videos gesperrt wurde, haben wir einen ersten "Strike" bekommen, der unseren Youtube-Kanal für eine Woche lahmlegt. Schauen Sie unsere Videos daher bitte auf serv3.wiki-tube.de…
Wir berichten seit nunmehr 5 1/2 Jahren über die himmelschreienden Missstände in der Wikipedia, die vorgibt ein Lexikon zu sein. In den letzten Jahren wurden zig Berichte in den Leitmedien verfasst, die die Wikipedia in den Himmel lobten und nie auch nur einmal wirklich hinter die saubere Fassade der Wikipedia geschaut haben. Jetzt hatten Redakteuere des Magazins 3sat nano endlich den Mut, hier einmal genauer hinzuschauen. Das führte dazu, dass die Sendung Nano vom 16 März 2021 die erste wirklich kritische Sendung des ÖRR zur Wikipedia ist. Sie gibt dem Zuschauer einen ersten Einblick in die dunklen Machenschaften der politisch gesteuerten Wikipedia.
Ausführlich wird über den Fall "Feliks" berichtet und sogar der Klarname des Wikipediaautoren mit Jörg Matthias Claudius Grünewald benannt.
Besonders interessant in diesem Zusammenhang sind die Reaktionen der Wikipedianer, die zeigen, dass es innerhalb der Wikipedia kein Problembewusstsein gibt. Und wenn doch hier und da einmal einzelne kritische Stimmen auftauchen, werden sie mundtot gemacht.
Am Ende der Sendung zeigen wir eine Überraschung am Musikhimmel. Eine sehr gute Künstlerin hatte mir ein Lied zugesandt. Dieses Lied ist so gut, dass ich es hier gerne als Weltpremiere veröffentliche.
Wer Julia Neigel, Silly und ähnliche Bands mag, wird diesen jazzigen Song auch mögen.

Quelle: wikihausen_channel, Wiki-Tube, 23.03.2021
Quelle: wikihausen, 27.03.2021

5. **Frau Merkel was ist mit den Namen von Spahns Spendenparty?**
   Frau #Merkel findet nicht, dass Herr #Spahn die Namen der Spender nennen muss, mit denen er ein Corona Dinner hatte! Vor 16 Jahren stürzte sie Helmut Kohl über die #Spendenaffäre. Sie wird ihm immer ähnlicher!
   Quelle: Fabio De Masi, 24.03.2021

6. **Karin Leukefeld: Zehn Jahre Syrienkonflikt**
   Im Gespräch mit Sabine Kebir erläutert Karin Leukefeld, dass die von den USA und der EU gegen Syrien erhobenen Sanktionen unverändert fortgeschrieben werden, obwohl Hilfsorganisationen und UNO-Instanzen die Strafmaßnahmen scharf kritisieren.
   Zwar ist die Intensität der Kampfhandlungen zurückgegangen. Aber die Sanktionen behindern den Wiederaufbau der zivilen Infrastruktur und den Handel Syriens. Das von den USA erlassene „Caesar-Gesetz" bedroht jeden potentiellen Handelspartner Syriens.
   Direkte Nachteile haben dadurch die Nachbarländer Libanon, Jordanien und Irak, die traditionelle Handelspartner Syriens sind. Weiter geht es um die Frage, weshalb der Papst den Irak, nicht aber Syrien besuchte, sowie die Perspektiven der im Sommer anstehenden Präsidentschaftswahlen.
   Die starke Aufstockung von NATO-Truppen im Irak zeigt, dass der Mittlere Osten weiterhin der wichtigste geostrategische Konfliktherd bleiben soll – ein Fakt, dem auch die deutsche Friedensbewegung mehr Beachtung zollen muss.
   Quelle: weltnetzTV, 29.03.2021

7. **Eliten-Herrschaft – Punkt.PRERADOVIC mit Dr. Michael Lüders**
   Leben wir in einer Eliten-Demokratie, in der wenige entscheiden und uns so manipulieren, dass wir diese Entscheidungen abnicken? Ja, sagt der Politologe und Buchautor Dr. Michael Lüders. In seinem neuen Buch „USA – die scheinheilige Supermacht" beleuchtet er neben dem Handeln der USA vor allem das „Meinungs-Management", dass den Bürgern eine Realität verkauft, die Politik und Großkonzernen genehm ist. Ein Gespräch über die Strategien der Manipulatoren, die Rolle von

Bildung und die Medien, die ihren Auftrag meist nicht gegenüber den Bürgern erfüllen, sondern gegenüber den Mächtigen.
Quelle: Punkt.PRERADOVIC, 23.03.2021

8. **ÖDP Vortrag: Prof. Dr. Michael Meyen: "Wie unabhängig sind unsere Medien?"**
Prof. Dr. Michael Meyen (Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung // LMU München)
„Wie unabhängig sind unsere Medien?"
ÖDP-Onlinevortrag mit anschließender Diskussion.
Wir wollen wissen:
Welche bedenklichen Entwicklungen gibt es in der Medienlandschaft?
Arbeiten Redaktionen unabhängig oder gibt es interne oder gar externe Einflüsse?
Welche Lösungsansätze gäbe es für die heutige Medienlandschaft?
In einem spannenden Vortrag geht Prof. Dr. Michael Meyen von der LMU München, der früher selbst Redakteur in einer deutschen Tageszeitung war, diesen und weiteren Fragen nach. Über den Chat können Sie im Abschluss ihre Fragen mit einbringen.
Quelle: ÖDP München, 23.03.2021

9. **Die Manipulation der Massen – Medien in der Krise**
Schon im 1. Weltkrieg wurden Massenmedien für Propagandazwecke eingesetzt. Mit Sigmund Freuds Neffen Edward Bernays fand die gezielte Manipulation der Massen durch die sogenannten "Public Relations" vollständig Einzug in die Politik und schließlich in die Wirtschaft.
Doris Peczar spricht mit Mag. Walter Schönthaler, ehemaliger Vorstand der Manner AG, Dr. Hannes Hofbauer, Historiker und Verleger, sowie mit RA Mag. Alexander Todor-Kostic.
Plattform RESPEKT.
Quelle: Plattform RESPEKT, 28.03.2021

10. **Auf welcher internationalen Rechtsgrundlage stehen die Corona-Maßnahmen?**
WHO- und Pandemie-Rechtsexpertin Dr. Silvia Behrendt
Und täglich grüßt das Murmeltier: Wir haben wieder Lockdown aufgrund einer Gesundheitskrise internationalen Ausmaßes. Die Menschen sind mürbe und stellen

sich Fragen. Es wäre doch beispielsweise interessant zu wissen, auf welchen internationalen Rechtsgrundlagen die Maßnahmen stehen, die die Nationalstaaten gegen die Erkrankung Covid-19 ergreifen:
Was geben die Verträge mit der WHO, der Weltgesundheitsorganisation vor? Wie weit dürfen die Einzelstaaten Handel und Verkehr oder das öffentliche und private Leben einschränken? Müssen die Maßnahmen wissenschaftlich begründet werden? Wenn ja, vor wem? Und was steht eigentlich in der public health security – agenda?
Das alles fragten wir die WHO- und Pandemie-Rechtsexpertin Dr. Silvia Behrendt, die über die internationalen Gesundheitsvorschriften promovierte und im Auftrag der WHO die Gesundheitsministerien bei der Implementierung von Gesundheitsvorschriften unterstütze.
Dieses Gespräch haben wir in drei Teile geteilt.
Quelle: Radio München, 24.03.2021

11. **Sucharit Bhakdi legt mit neuem Buch nach: Geimpfte sind Teil eines "riesigen Experiments"**
Aufgrund seiner wenig schmeichelhaften Äußerungen über die Corona-Maßnahmen wurde er stark kritisiert. Jetzt wendet sich Prof. Sucharit Bhakdi in seinem neuesten Buch gegen die eingesetzten COVID-19-Impfstoffe. So warnt er etwa vor der Bildung von Blutgerinnseln. Zuletzt traten solche infolge des Impfstoffs von AstraZeneca auf. […]
Die Autoren des Buches "Corona Unmasked" widmen sich auch der Frage nach einer mutmaßlichen Gefährlichkeit der mRNA-Impfstoffe. Dass die Impfungen ungefährlich seien, da ja nur die Informationen für einen kleinen Teil des Virus, das sogenannte "Spike-Protein", in den Körper gespritzt werde und im Grunde dabei ein natürlicher Vorgang lediglich kopiert werde, sehen die Autoren grundlegend anders.
Das Problem besteht ihnen zufolge darin, dass die Virus-Gene von Moderna und BioNTech in "Lipid-Nanopartikel", bestehend aus fettartigen Stoffen, verpackt seien. "Durch die Verpackung selbst ist das Risiko für schwere allergische Reaktionen um ein Vielfaches höher als bei herkömmlichen Impfstoffen."
Dies steht im Widerspruch zu den Verlautbarungen des Bundesgesundheitsministeriums, wonach von genannten Nanopartikeln keinerlei gesundheitliche Gefährdung ausgehe. Demnach wirkten sie angeblich nicht schädigend (zytotoxisch) auf die Zellen des menschlichen Körpers.
Bhakdi und Reiß argumentieren, dass jedoch nicht von Ungefähr nun davor gewarnt würde, "dass Menschen mit Allergien sich nicht impfen lassen sollten", da mit lebensgefährlichen Reaktionen (Anaphylaxie) zu rechnen sei.

Tatsächlich wies erwähnte EMA der Europäischen Union vor wenigen Tagen vor schweren allergischen Reaktionen aufgrund einer Impfung mit dem Wirkstoff jenes Vakzins, das in Zusammenarbeit mit der Universität Oxford entwickelt wurde. "Anaphylaxie sowie Überempfindlichkeitsreaktionen" sollten laut der EU-Arzneimittelbehörde daher in die Liste der möglichen Nebenwirkungen aufgenommen werden, berichtete etwa die FAZ.
Bei Nanopartikeln, so Bhakdi weiter, bestehe auch das Risiko, dass durch diese die Funktionen der Zellen im Blut und damit des Gerinnungssystems in Mitleidenschaft gezogen werden. Entsprechende Berichte häuften sich tatsächlich in den vergangenen Tagen. Und nachdem neben anderen Staaten zuletzt auch die Niederlande erklärten, dass die Verwendung des Impfstoffs von AstraZeneca für zwei Wochen ausgesetzt werde, zog am Montag auch die deutsche Bundesregierung nach.
Laut Bhakdi käme es aber "noch unendlich viel schlimmer": Aufgrund der Tatsache, dass die Vakzine in den Muskel gespritzt werden, um sich möglichst rasch zu verbreiten, läge es in der Natur der Sache, dass auch "die verspritzten Genpäckchen" ebenfalls ins Blut gelangten. Es sei dabei vollkommen unklar, welche Zellen diese Partikel aufnähmen, wie sie sich verbreiteten und wie sie das Virus-Eiweiß herstellten. "Wir sind jetzt Zeugen von Großversuchen an Menschen. Das ist absolut unverantwortlich, zumal es vom Anfang an Grund zur Vorsicht gegeben hat. Die möglichen Gefahren durch die 'Verpackung' waren bekannt."
Das sei jedoch noch nicht alles. So seien "alarmierende Antikörper-abhängige Verstärkereffekte … bei der Erforschung von SARS und anderen Coronaviren bei Tieren beobachtet worden". Die Verstärkereffekte zählten demzufolge bereits bei den Versuchen, Vakzine gegen SARS und MERS zu entwickeln, zu den zahlreichen Schwierigkeiten.
Laut den Autoren gebe es klare Hinweise darauf, dass Menschen durch die Verabreichung von Corona-Impfstoffen "schwer erkranken und versterben können". Und das in Anbetracht der Tatsache, dass die Sterblichkeit infolge einer COVID-Infektion laut WHO bei 0,23 Prozent liege. Bhakdi verweist auf eine am 14. Oktober 2020 veröffentlichte WHO-Analyse. Laut Aussage des Autors, Gesundheitswissenschaftler und Statistikers John Ioannidis bestünde Grund zu der Annahme, dass die tatsächliche Infektionssterblichkeitsrate noch niedriger liege: "Könnte man von allen Standorten weltweit gleichermaßen Stichproben nehmen, wäre die mittlere Infektionssterblichkeitsrate sogar deutlich niedriger als die in meiner Analyse beobachteten 0,23 Prozent."
Aufgrund der beschriebenen Ausgangslage wenden sich Bhakdi und Reiß gegen einen indirekten oder gar direkten Impfzwang. Eine Entscheidung gegen eine entsprechende Impfung dürfe unter keinen Umständen "zu einer Benachteiligung in irgendeiner Form

führen".
"In der Zwischenzeit sollten verlässliche Daten gesammelt werden und Todesfälle im Zusammenhang mit der Impfung gründlich untersucht werden."
Artikel zum Mitlesen.
Quelle: RT DE, 17.03.2021

Anmerkung CG: *Professor Sucharit Bhakdi hat gemeinsam mit seiner Frau Professor Karina Reiss 2020 den Bestseller "Corona Fehlalarm?" herausgebracht (Auszug). Aus dem neuen Buch mit dem Titel „Corona unmasked" gibt es einen vorläufigen Auszug zum neuen Kapitel "Impfung", der beim Goldegg Verlag kostenlos heruntergeladen werden kann.*

12. **"Eine Zensur findet hier nicht statt" – Regierung über die Schließung der RT DE-Bankkonten**
Die Sprecherin des Auswärtigen Amtes, Maria Adebahr, bestritt während der Bundespressekonferenz am Mittwoch in Berlin, dass die Regierung in den jüngsten Schritt der Commerzbank involviert war, die Geschäftskonten von an RT angeschlossenen Unternehmen vor dem Start des TV-Kanals von RT DE zu schließen. Sie sagte, dies sei "ein privatwirtschaftlicher Prozess und die Banken sind frei, ihre Kunden zu wählen."
Regierungssprecherin Ulrike Demmer wiederholte, dass es sich um eine "privatwirtschaftliche Angelegenheit" handele und fügte hinzu: "Natürlich ist die Pressefreiheit etwas, was wir sehr schätzen, und wir versuchen, hier zu garantieren, dass es bei uns keine Zensur gibt." Die Ruptly GmbH und die RT DE Productions GmbH wurden von der Commerzbank darüber informiert, dass sie ihre Dienstleistungen nicht mehr anbieten werden. Die Entscheidung wird zum 31. Mai rechtskräftig.
Quelle: RT DE, 17.03.2021

13. **Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 45: Kann denn Rechnen Sünde sein?**
Der Corona Ausschuss wurde von vier RechtsanwältInnen gegründet. Er führt eine Beweisaufnahme zur Corona-Krise und den Maßnahmen durch.
Erfahren Sie mehr über den Ausschuss, hier.
Quelle: Stiftung Corona Ausschuss, Live übertragen am 26.03.2021

Anmerkung unserer Leserin Angela Franke: *Ab 3:05 Katy Pracher-Hilander zeigt die psychologischen Mechanismen auf, mit denen wir seit einem Jahr manipuliert werden. Ich finde die sehr interessant.*

14. **Kabarett, Satire, Comedy und Co.**
    - **Richling: Warum sich Merkel bei Corona verrechnet**
      Mathias Richling kommt selten allein. Dieses Mal hat er mit Olaf Scholz, Angela Merkel und Wolfgang Schäuble gleich drei Polit-Promis mitgebracht. Wortgewaltig erklärt dieses Trio Richling, warum die schiefgelaufene Impfbestellung der EU gar nicht so schlimm ist wie gedacht. Da kommt selbst der beste Taschenrechner nicht hinterher.
      Quelle: SWR Spätschicht, 19.03.2021

      Mathias Richling (alias Schäuble; Ausschnitt transkribiert): *"Die Angst vor einer Katastrophe führt zu mehr Panik, als wenn man in der Katastrophe drin steckt. Das ist ein psychologisches Problem, brauchen Sie nicht verstehen, es reicht, wenn ich es kapiere, weil man während der Katastrophe einen Überlebensdrang entwickelt, den man vorher nicht hat, weil man erst während des Viruses und während der Katastrophe Antikörper entwickelt und nicht vorher. Das kapieren immer mehr Menschen und fragen sich natürlich dann: Welche Würde ist wichtiger? Die Würde der Corona-Bedrohten oder die Würde der wirtschaftlich, sozial und psychisch Bedrohten, oder die Würde derer, die häusliche Gewalt ertragen müssen, anderweitig sterben, oder pleite gehen, weil halt die Corona-Bedrohten zuerst dran sind?"*

    - **Der Hapflinger Sepp und seine Jagd auf den Faktenfuchs | SchleichFernsehen**
      Wenn man sich nicht ganz sicher ist, ob die Info, die man hat, auch richtig ist, hilft er weiter: Der Faktenfuchs. Und diesen möchte der Hapflinger Sepp unbedingt einfangen…
      Quelle: BR Kabarett & Comedy, 09.03.2021

      Nach Redaktionsschluss: Nächste Sendung "SchleichFernsehen" am 1.4. um 21 Uhr mit Simone Solga.